



Wien, 8. Dezember 2017

**BV-Stv. Katharina Krammer
BR Alfred Krenek
BR Stephan Promont**

**An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien**

Ich erlaube mir folgenden

Antrag

zu stellen und ersuche um die Zuweisung in die **Verkehrskommission:**

Die MA 46 wird ersucht, einen Saisonalen Motorradparkplatz in der Holzergasse ONr. 11 zu realisieren.

Begründung:

Da in diesem Bereich ein Bedarf erscheint, wäre ein Abstellplatz für Motorräder an dieser Adresse ideal.



**BV-Stv. Katharina Krammer
BR Alfred Krenek
BR Stephan Promont**



Wien, 8. Dezember 2017

**BV Stv. Katharina Krammer
BR Cornelia Bauernhofer
BR Patrick Horn
BR Alfred Krenek**

**An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien**

Ich erlaube mir folgenden

Antrag

zu stellen und ersuche um Beschlussfassung:

Die zuständigen Stellen werden ersucht, eine Weiterführung der Autobuslinie 69A zur S-Bahnstation Grillgasse zu überprüfen. Die Linienabänderung sollte wie folgt lauten: in Fahrtrichtung Hauptbahnhof, ab Haltestelle Mitterfeldgasse über Swatoschgasse – Gardnergasse- Grillgasse zur Stammstrecke Leberstraße. Etwaige neue Haltestellen: Merkur und S-Bahn Grillgasse; in Fahrtrichtung Simmering, ab Leberstraße – Grillgasse – Gardnergasse – Swatoschgasse – zur Stammstrecke Schemmerlstraße.

Begründung:

Da immer mehr Simmeringer öffentlich unterwegs sind, wäre eine direkte Anbindung an die S-Bahnstation Grillgasse eine Verbesserung für die Menschen im Bezirk. Da sich auch viele Einkaufsmöglichkeiten in diesem Gebiet befinden (Merkur, Hofer, Vögele, Kik, Tedi um einige wenige zu nennen) wäre eine Linienänderung des 69A zu befürworten.

**BV Stv. Katharina Krammer
BR Cornelia Bauernhofer
BR Patrick Horn
BR Alfred Krenek**



Wien, 8. Dezember 2017

**BR Hermine Rauch
BR Eleonore Stadler
BR Ing. Robert Thanheuser**

**An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien**

Wir erlauben uns folgenden

Antrag

zu stellen und ersuchen um Beschlussfassung:

Der zuständige Stadtrat Dr. Michael Ludwig wird ersucht mittels Wiener Wohnen, die illegale Sperrmüllentsorgung innerhalb der Freiflächen und Müllplätze des Gemeindebau Kopalgasse 55 zu unterbinden. Androhung von Konsequenzen oder Installation von Kameras wären Möglichkeiten.

Begründung:

Die Beschwerden der Mieter häufen sich stetig. Für einen ordentlichen Mieter ist es eine Zumutung wenn in der Jahresmietabrechnung eine dreistellige Summe für die Entsorgung aufscheint und er selbst den eigenen Müll ordnungsgemäß entsorgt hat.

**BR Hermine Rauch
BR Eleonore Stadler
BR Ing. Robert Thanheuser**



Wien, 8. Dezember 2017

**KO Patrick Horn
KO Patrick Zöchling
KO Wolfgang Kieslich
KO Christiane Körner**

**An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien**

Wir erlauben uns folgenden

Antrag

zu stellen und ersuchen um Beschlussfassung:

Die zuständige Stadträtin Ulli Sima wird aufgefordert, die derzeitigen Pläne zur Veränderung des Straßenbahnverkehrs in Simmering (Linien 6+71) solange auszusetzen, bis aussagekräftige und nachvollziehbare Unterlagen (z.B. Ausbau der Schleife, zukünftige Intervalle) und sämtliche Vor- und Nachteile bekannt sind. Alle Eingriffe in bisherige Direktverbindungen (z.B. Umsteigezwang am Enkplatz für Fahrgäste der Linie 6) müssen sorgfältig geprüft werden. Alternative Varianten (z.B. nur Verlängerung der Linie 71 bis Kaiserebersdorf, substantielle Verbesserung der Ist-Situation auf der Linie 6) sollen unter Einbeziehung des Bezirks (und ggf. externer Experten) bewertet werden, mit dem Ziel einer leistungsfähigen und zuverlässigen Verbindung zwischen Simmering und Kaiserebersdorf. Jegliche Änderung muss im Einvernehmen mit der Bezirksvertretung erfolgen.

Begründung:

Die öffentliche Verkehrsanbindung in Kaiserebersdorf, vor allem das Gebiet um den Leberberg ist nicht ausreichend versorgt. Längere Wartezeiten und volle Straßenbahnzüge bringen die dort lebende Bevölkerung zur Verzweiflung. Aus diesem Grund ist es äußerst wichtig, das Gebiet mit einer zweiten Straßenbahnlinie zu versorgen. Dafür ist die Verlängerung der Linie 71 um 6 Stationen die beste und kostengünstigste Möglichkeit. Eine Einführung einer weiteren, neuen Linie die nur zwischen Leberberg und Zentrum Simmering (Grillgasse/Sedlitzkygasse) fährt, sehen wir nicht als zielführend, da die meisten der Fahrgäste mit der Linie 6 und 71 über den Bezirk hinaus fahren. Somit müssten die Fahrgäste wieder umsteigen und auf die Weiterfahrt warten. Desweiteren ist die Verlängerung der Linie 71 kostengünstiger und verursacht keinen verkehrstechnischen Kollaps im Zentrum von Simmering.

BR Wolfgang Kieslich
BRtin DI Elvira Worf
BR Mario Zuzan

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, 5. Dezember 2017

Wir erlauben uns folgenden

Antrag

zu stellen und ersuchen um **Beschlussfassung:**

Die Bezirksvertretung Simmering ersucht die zuständige Stadträtin, Frau Mag^a Ulrike Sima, eine Videoüberwachung im Verbindungsgang der U-Bahnstation Enkplatz/Aufgang Enkplatz zu veranlassen.

Begründung:

Aufgrund der Länge des Ganges entsteht besonders in den späten Abendstunden und einer verminderten Personenfrequenz ein subjektives Unsicherheitsgefühl.



BR Wolfgang Kieslich



BRtin DI Elvira Worf



BR Mario Zuzan

